

KSV

KommunalServiceVerband



Haushalt 2017

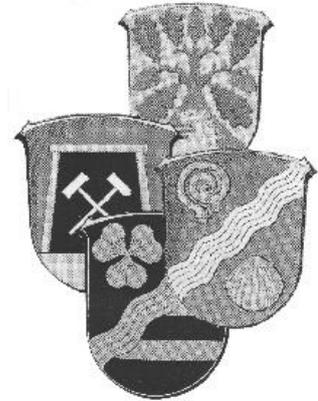
*10 Jahre KSV 2007 – 2017
Erfolgreiche Jahre, gemeinsam Zukunft gestalten!*

	Seite
1 Vorbericht	I-IX
2 Haushaltssatzung	X-XI
3 Deckungsregeln	XII
4 Ergebnishaushalt	1
5 Teilergebnishaushalt	2 – 5
6 Finanzhaushalt	6
7 Teilfinanzhaushalt	7
8 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung	8 – 10
9 Übersicht Verbindlichkeiten	11
10 Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	12
11 Übersicht Rücklagen	13
12 Stellenplan	14
13 Investitionsplan 2017 ff	15
14 Jahresabschluss/Übersichten 2008 -2015:	
Bilanzübersicht	16
Ergebnisübersicht	17
Anlagenspiegel 2015	18/19
15 Informationen, Statistik und Kennzahlen	
Im Aufbau	

Vorbericht zum Haushaltsplan 2017

Gemäß § 1 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht als Anlage beizufügen. Nach § 6 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben. Im Rahmen der Bestimmungen des § 6 GemHVO ist dieser Vorbericht wie folgt gegliedert:

- I. Rückblick
- II. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016
- III. Erläuterungen zum Ergebnishaushalt 2017
- IV. Erläuterungen zum Finanzhaushalt 2017
- V. Kassenlage
- VI. Verbindlichkeiten
- VII. Rücklagen und Rückstellungen
- VIII. Stellenplan
- IX. Auswirkungen der demographischen Entwicklung
- X. Ausblick



I. Rückblick

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz erfolgte am 18.05.2011. Die Verbandsversammlung des KommunalServiceVerbandes beschloss am 06.12.2011 einstimmig die Feststellung der durch die Abteilung Revision und Vergabe des Kreisausschusses des Lahn-Dill-Kreises geprüften Eröffnungsbilanz 2008 gemäß den §§ 108 und 114t HGO. Die Jahresabschlüsse 2008, 2009, und 2010 wurden im Jahr 2015 von der Abteilung Revision und Vergabe geprüft. Die Verbandsversammlung hat am 04.02.2016 dem Vorstand für die Jahre 2008 bis 2010 Entlastung erteilt.

Die Jahresabschlüsse 2011 bis 2015 sind aufgestellt. Die Prüffähigkeit für die Jahresabschlüsse wurde der Abteilung Revision und Vergabe angezeigt, die Aufnahme in die Prüfplanung ist wegen dem Prüfungstau noch ungewiss. Eine Übersicht der Jahresabschlüsse und deren Werte sind als Anlage dem Haushalt beigefügt.

Übersicht der beiden Vorjahre (Zahlen der Haushaltssatzung zu den vorläufigen Ist-Zahlen):						
	2015			2014		
	HHS	vlst	(+/-)	HHS	vlst	(+/-)
im Ergebnishaushalt						
im Ordentlichen Ergebnis						
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	378.823	383.545,28	-4.722,28	264.450	262.214,30	2.235,70
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	378.823	371.679,10	7.143,90	264.450	235.734,45	28.715,55
mit einem Saldo	0	11.866,18	-11.866,18	0	26.479,85	-26.479,85
im außerordentlichen Ergebnis						
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0	0	0	0	0	0
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0	0	0	0	0	0
mit einem Saldo	0	0	0	0	0	0
ausgeglichen/mit einem Überschuss/Fehlbetrag von	0	11.866,18	-11.866,18	0	26.479,85	-26.479,85
im Finanzhaushalt						
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	91.668	108.720,78	-17.052,78	18.050	28.468,90	-10.418,90
und dem Gesamtbetrag der						
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0	0	0	0	0	0

Übersicht der beiden Vorjahre (Zahlen der Haushaltssatzung zu den vorläufigen Ist-Zahlen):						
	2015			2014		
	HHS	vlst	(+/-)	HHS	vlst	(+/-)
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	10.800	2.740,81	8.059,19	18.900	11.873,91	7.026,09
mit einem Saldo	-10.800	-2.740,81	-8.059,19	-18.900	-11.873,91	-7.026,09
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0	0	0	0	0	0
mit einem Saldo	0	0	0	0	0	0
Ausgeglichen/mit einem Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	80.868	105.979,97	-25.111,97	-850	16.594,99	-17.444,99

HHS=Haushaltssatzung/vlst=vorläufige Ist Zahlen

Im Vergleich zeigen die Jahre 2014 und 2015 einen weiter positiven Trend im Verlauf des Ergebnisses und des Zahlungsmittelüberschusses auf.

II. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2016

Der am 04.02.2016 von der Verbandsversammlung des KSV verabschiedete Haushaltsplan 2016 wurde

im Ergebnishaushalt

im Ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf

322.700 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

322.700 €

mit einem Saldo

0 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf

0 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf

0 €

mit einem Saldo

0 €

ausgeglichen/mit einem Überschuss/Fehlbetrag von

0 €

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf

-13.300 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf

0 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf

-28.000 €

mit einem Saldo

-28.000 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

0 €

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

0 €

mit einem Saldo

0 €

Ausgeglichen/mit einem Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von

-41.300 €

festgesetzt. Der geplante Finanzmittelbestand am Ende des **Haushaltsjahres betrug 135.968 €.**

Aus dem Jahr **Haushaltsjahr 2015** wurden folgende Haushaltsermächtigungen gemäß den Deckungsregeln im Haushaltsplan übertragen:

Lfd.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
1	0240	Lizenzen, DV-Software	3.492,98
2	0790	Geringwertige Anlagen und Maschinen	488,10
3	0850	Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitung	9.477,12
4	0860	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	2.000,00
5	0880	Sonstige Geschäftsausstattungen	4.500,00
6	6063	Materialaufwand für Einrichtung und Ausstattung	3.787,13
7	6089	Übriger sonstiger Materialaufwand	1.000,00
8	6163	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.512,89
9	6780	Aufwendungen für Aufsichtsrat, Beirat und dgl.	500,00
10	6862	Aufwendungen für Gästebewirtung	300,00
11	6880	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	4.429,20
		Summe:	31.487,42

Durch die Übertragung wird eine sparsame Mittelbewirtschaftung und die Fortführung bereits begonnener Projekte verfolgt.

Die Haushaltswirtschaft des Jahres 2016 verläuft allem Anschein nach im Rahmen unserer Planungen, sie erfordert keinen Nachtragshaushalt.

III. Erläuterungen zum Ergebnishaushalt 2017

Im Ergebnishaushalt erfolgt eine Gegenüberstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen einer Periode (Haushaltsjahr). Die Gliederung des Ergebnishaushaltes ist in § 2 GemHVO sowie dem Muster 7 zu § 2 GemHVO verbindlich geregelt bzw. vorgeschrieben.

Erträge des Ergebnishaushaltes

In § 23 Abs. 4 unserer Verbandssatzung heißt es:

„Die Höhe der von den Mitgliedern zu zahlenden Verbandsumlage wird im Haushaltsplan festgesetzt. Als Umlageschlüssel wird in den beiden ersten Jahren die amtlich festgestellte Einwohnerzahl zum 31. 12. des vorangegangenen Jahres zu Grunde gelegt. Nach Ablauf eines Jahres ist die Anzahl der Buchungsfälle zu ermitteln. Die Verbandsumlage wird dann nach der Zahl der Buchungsfälle auf die Mitglieder umgelegt.“

Daneben enthält unsere Verbandssatzung in § 23 Abs. 6 folgende Formulierung:

„Für die Übernahme von Kassengeschäften Dritter wird von der Versammlung auf Vorschlag des Vorstandes eine Gebühr festgelegt. Diese besteht aus einem Grundbetrag und einer Gebühr für die Anzahl der durchgeführten Buchungen. Für die Zahlungsweise der Gebühr gilt Absatz 5.“

Nicht alle Mitglieder haben den Gleichen Status bei den Jahresabschlüssen aus diesem Grunde wurde für die Berechnung der Durchschnitt der letzten drei Jahre herangezogen. Die Abrechnung erfolgt dann, wenn die geprüften Jahresrechnungen vorliegen. Dabei muss wegen dem Prüfungstau mit einem größeren zeitlichen Versatz gerechnet werden.

Jahr	Buchungen lt. FiBu-Journal / Status des Jahresabschlusses								Summe:
	Bischoffen		Hohenahr		Mittenaar		Siegbach		
	Anzahl	Status	Anzahl	Status	Anzahl	Status	Anzahl	Status	
2015	28.761	O	40.370	O	31.494	O	18.511	O	119.136
2014	31.611	O	39.722	O	33.559	O	19.734	O	124.626
2013	29.843	V	43.222	V	34.970	V	21.752	O	129.787
Summe:	90.215		123.314		100.023		59.997		373.549
Mittelwert	30.072		41.105		33.341		19.999		124.516
Umlage /-Beitragsanteil									
In %	24,15		33,01		26,78		16,06		100
in €	66.994,65		91.574,06		74.277,35		44.553,94		277.400,00

E=Endgültiger Abschluss liegt vor, V=vorläufiger Abschluss, O=offen

Für die sogenannten Kassengeschäfte Dritter (Abwasserverbände, Eigenbetriebe) wurde ab dem 01.01.2016 ein Gebührenverzeichnis eingeführt. Die Gebühr bemisst sich demnach nach einer Grundgebühr und einer Buchungsgebühr. Die Grundgebühr umfasst die sogenannte Organisationspauschale und beinhaltet die Kosten für z.B. Telefon, Kommunikation, EDV-Nutzung u.a.m., die Buchungsgebühr umfasst dagegen den separat zuordenbaren Aufwand für die Durchführung der Buchung. Die Gebühren wurden anhand der Durchschnittswerte der vergangenen Jahre kalkuliert. Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung.

Organisation	Grundbetrag	Buchungsgebühr			Summe:	VZ im Jahr 2017
		je Buchung	Anzahl	Betrag		
Abwasserverband Herbornseelbach	500,00 €	1,50 €	2649	3.973,50 €	4.473,50 €	4.400,00 €
Abwasserverband oberes Aartal	500,00 €	1,50 €	2918	4.377,00 €	4.877,00 €	4.800,00 €
Eigenbetrieb Aartalsee	500,00 €	1,50 €	1734	2.601,00 €	3.101,00 €	3.000,00 €
Summe:	1.500,00 €			10.951,50 €	12.451,50 €	12.200,00 €

Nicht alle haben den Gleichen Status bei den Jahresabschlüssen aus diesem Grunde wurde für die Berechnung der Durchschnitt der letzten drei Jahre herangezogen. Die Abrechnung erfolgt dann, wenn die geprüften Jahresrechnungen vorliegen.

Die ordentlichen Erträge in Höhe von 320.600 € setzen sich im Haushaltsjahr 2017 wie folgt zusammen:

1.	Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren (resultieren aus der Einführung des Gebührenverzeichnisses für die Kassengeschäfte Dritter)	12.100 €
2.	Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren (wie bisher, jedoch Umstellung der Berechnungsgrundlagen)	277.400 €
3.	Kostenerstattungen (hier findet eine direkte Erstattung der Kosten für das Aufstellen der Jahresabschlüsse und Kämmereraufgaben durch den Abwasserverband Herbornseelbach statt, daneben existiert eine Personalkostenerstattung mit der Gemeinde Bischoffen für eine MA im Umfang von wöchentlich bis zu 14 Stunden)	16.000 €
4.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Anteilige Auflösung des Landeszuschusses vom 21.02.2007)	2.600 €
5.	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen (Projekt IKEK)	12.500 €

Die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren umfassen alle Entgelte für erbrachte Leistungen des KSV, sie ergeben sich aus der Umlage/Mitgliedbeiträgen der am KSV beteiligten Gemeinden. **Gegenüber dem Vorjahr ist die Umlage um 14.100,00 € gestiegen.**

Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 320.600 € setzen sich im Haushaltsjahr 2017 wie folgt zusammen:

	Art	2017	2016	2015	2014	2013
		Werte in €				
		Plan	Plan	Vorl. Ist	vorl. Ist	vorl. Ist
1.	Personalaufwendungen	129.200	70.750	56.121,37	52.553,16	57.439,56
2.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178.600	234.050	298.415,31	183.181,29	232.760,71
3.	Abschreibungen	12.800	17.900	17.142,42	20.400,00	18.398,52
	Summe:	320.600	322.700	371.679,10	256.134,45	308.598,79

Die Veränderungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2016 haben folgende Ursachen:

Im Teilergebnis 511.01 „Planen, Erschließen, Bauen, Wohnen“ werden die Organisationskosten für das Projekt „IKEK – Integriertes kommunales Entwicklungskonzept“ fortgeführt. Dabei handelt es sich um ein weiteres Gemeinschaftsprojekt der KSV-Kommunen. Die Laufzeit wird vermutlich acht Jahre betragen. Unsere Region wird damit Förderschwerpunkt und in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Hessen aufgenommen. Für die Organisation, Moderation und fachliche Begleitung zur Erarbeitung des IKEK wurde im Stellenplan eine zusätzliche Stelle veranschlagt. Die Besetzung erfolgt befristet in Teilzeit.

Die Personalaufwendungen betragen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 129.200 €. Sie umfassen die Entgelte, die Sozialversicherung und die Zusatzversorgung der Beschäftigten. Eine 3-prozentige Steigerung ist mit eingerechnet. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf eine Änderung im Personalbestand zurückzuführen. Eine Abgeordnete Mitarbeiterin der Gemeinde Hohenahr geht Ende Oktober in den Ruhestand. Eine Neubesetzung erfolgt mit eigenem Personal direkt im KSV.

Der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen beträgt im Haushaltsjahr **2017 insgesamt 178.600 €**. Die Veränderung dieser Aufwandsposition gegenüber dem Haushalt 2016 ergibt sich im Wesentlichen aus den Veränderungen im Personalstamm.

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zählen u.a.:

- Aufwendungen für Material und Energiebezug (z.B. Büromaterial, Strom, Heizöl, Treibstoffe, Wasser, Abwasser, Verbrauchsmittel, Reinigungskosten, etc.)
- Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung
- Aufwendungen für bezogene Leistungen (z.B. Fremdinstandhaltung, Wartungskosten, Fremdent-sorgungskosten). Die von den Mitgliedskommunen abgeordneten Mitarbeiter/-innen werden als Aufwand für Leiharbeitskräfte gebucht.
- Miet- und Pachtkosten
- Lizenzen und Konzessionen
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtsschutzkosten
- Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit
- Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung z.B. Portokosten, Telefonkosten, Datenübertragungskosten, Reisekosten, Aus- und Fortbildungskosten usw.
- Versicherungsbeiträge
- Mitgliedsbeiträge

- Zuführung an Rückstellungen und Rücklagen

Im Haushaltsplan ist der vollständige Ressourcenverbrauch darzustellen. Das Ressourcenverbrauchskonzept im NKRS erfordert, dass die Wertminderung der Vermögensgegenstände durch Abnutzung, Verschleiß, technischen Fortschritt o. ä. flächendeckend für den Haushalt dargestellt wird. So soll in der Bilanz sowohl die Vermögens- als auch die Finanzierungssituation abgebildet werden. Gleichzeitig soll der durch die Abnutzung eines Vermögensgegenstandes entstehende tatsächliche Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr im Rahmen des Ergebnishaushaltes und der **Ergebnisrechnung** auf der entsprechenden Produktebene als Aufwand abgebildet werden. Die in 2017 geplanten Investitionen wurden bereits bei der Kalkulation der Abschreibungswerte berücksichtigt.

Die Abschreibungen betragen im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 12.800 €.

Sonderposten stellen in der Bilanz die von dem Zweckverband empfangenen Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und sonstigen finanziellen Förderungen dar. Gemäß § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik sind von dem Zweckverband empfangene Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse, Investitionsbeiträge und sonstige finanzielle Förderungen (Spenden u .a. m.) als Sonderposten in der Vermögensrechnung (Bilanz/Passivseite) auszuweisen. Mit dem Ansatz in der Vermögensrechnung als Sonderposten wird verhindert, dass in einem Haushaltsjahr die Zuwendung an den Zweckverband voll als Ertrag wirksam wird und damit das Jahresergebnis durch Einmaleffekte verfälscht wird. Die Förderungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, sind dem damit geförderten Gegenstand sachgerecht zuzuordnen und nach Maßgabe der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagegegenstandes zeitbezogen und ertragswirksam aufzulösen.

Die Auflösung der Sonderposten im Haushaltsjahr 2017 betragen insgesamt € 2.600.

Der Ergebnishaushalt schließt mit einem ordentlichen **Ergebnis in Höhe von 0,00 € ab.**

Weder ordentliche noch außerordentliche Fehlbeträge aus vorangegangenen Haushaltsjahren bestehen beim KSV ein Ausgleich in künftigen Haushaltsjahren ist daher nicht notwendig.

IV. Erläuterungen zum Finanzhaushalt 2017

Im Finanzhaushalt erfolgt eine periodengerechte Gegenüberstellung aller Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit sowie der Finanzierungstätigkeit.

Im Finanzhaushalt wird auch die sogenannte „Cashflow-Rechnung“ dargestellt. Cashflow bezeichnet den Kassenzu- oder -abfluss. Er wird dadurch ermittelt, dass das Jahresergebnis des Ergebnishaushalts um die nicht zahlungswirksamen Positionen, hier um die Abschreibungen von 12.800 € und die Auflösung der Sonderposten von 2.600 € und der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 12.500 €, korrigiert wird.

Somit schließt der Finanzhaushalt mit einem Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 2.300 € ab.

Unter Berücksichtigung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 15.000 € ergibt sich ein errechneter Zahlungsmittelbestand zum Ende des Haushaltsjahres 143.805 €.

V. Kassenlage

Kreditmarktkredite werden im Haushalt des KSV nicht veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2017 wird wie im Vorjahr kein Kassenkredit veranschlagt, da die vorhandene Liquidität zur Deckung ausreicht. **Der prognostizierte Kassenstand zum 31.12.2016 beträgt 143.805 €.**

VI. Verbindlichkeiten

Der KSV hat keine dauerhaften Verbindlichkeiten.

VII. Rücklagen und Rückstellungen

Nach den geprüften Abschlüssen der Jahre 2008 – 2010 ergibt sich folgender Rücklagenstand:

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2008 =	17.233,99 €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2009 =	17.839,43 €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2010 =	17.795,86 €
Summe (geprüft):	52.869,28 €

Nachrichtlich:

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2011 =	17.216,11 €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2012 =	20.151,58 €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2013 =	-739,58 €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2014 =	11.151,48 €
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses des Jahres 2015 =	11.866,18 €
Summe (noch ungeprüft/nachrichtlich):	59.645,77 €
Gesamt:	112.515,05 €

VIII. Stellenplan

Seit dem Nachtrag zum Haushaltsplan 2011 verfügt der KSV über zwei Stellen der Entgeltgruppe 6. Die Besetzung erfolgte in Teilzeit ab dem 01.06.2014 mit jeweils 25 Wochenstunden. Mit dem Stellenplan für das Jahr 2016 wurde eine zusätzliche Stell im KSV geschaffen. Diese Veränderung wurde notwendig, da eine von der Gemeinde Hohenahr abgeordnete Mitarbeiterin im Oktober 2016 in Rente gehen wird. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch eine/einen zusätzlich beim KSV beschäftigten Mitarbeiter/-in. Der Umfang der Beschäftigung ist wie bisher mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden (Vollzeitkraft) notwendig.

Zum 1. Januar 2017 tritt die neue Entgeltordnung in Kraft. Bei der neuen Entgeltordnung sind Veränderungen dahingehend vorgenommen worden, dass sich die tatsächlichen Anforderungen an die Tätigkeit geändert haben. Folglich wird die erforderliche Umsetzung der neuen Entgeltordnung nach Informationen der VKA (Vereinigung der Kommunalen Arbeitgeberverbände) noch einige Zeit in Anspruch nehmen und voraussichtlich bis in das Jahr 2017 hineinreichen.

Ob der KSV selbst infolge der neuen Entgeltordnung seinen Stellenplan ändern muss bleibt noch abzuwarten. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese erst mit dem Haushaltsplan 2018/Stellenplan 2018 entsprechend angepasst.

Auf einige Änderungen gegenüber dem bisherigen Eingruppierungsrecht wird hier schon besonders hingewiesen:

- Öffnung der Entgeltgruppen 4 und 7 auch für den Bereich der ehemaligen Angestellten. Diese Entgeltgruppen waren bisher den ehemaligen Arbeitern vorbehalten.
- Einstiegseingruppierung von Beschäftigten mit mindestens dreijähriger Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf grundsätzlich in Entgeltgruppe 5.
- Aufteilung der Entgeltgruppe 9 in die Entgeltgruppen 9a, 9b und 9c.
- Einstiegseingruppierung von Beschäftigten mit einem Bachelorabschluss grundsätzlich in Entgeltgruppe 9b.
- Gleichstellung der Masterabschlüsse mit den wissenschaftlichen Hochschulabschlüssen alter Art.

- Neue Entgelttabelle für den Pflegebereich und neue Eingruppierungsmerkmale für die Berufe im Gesundheitswesen.
- Ab dem 1. März 2017 erfolgen Höhergruppierungen künftig stufengleich.

Es bleibt bei der Abschaffung von Bewährungs-, Zeit-, und Tätigkeitsaufstiegen. Sämtliche bisherigen Vergütungsgruppenzulagen sind entfallen.

Die Stelle in der Spalte „freie Vereinbarung“ ist für eine geringfügige oder kurzfristige Aushilfsbeschäftigung vorgesehen.

Für das Projekt „IKEK“ wurde eine neue Stelle geschaffen. Diese wurde in Teilzeit besetzt und für die Dauer des Projektes eingerichtet.

Alle anderen Mitarbeiter im KSV sind über die Stellenpläne der Mitgliedkommunen abgedeckt, die Personalkosten werden von den Mitgliedskommunen vorfinanziert und fließen beim KSV als Aufwand für Sach- und Dienstleistungen unter der Position „Leiharbeitskräfte“ ein.

IX. Auswirkungen der demographischen Entwicklung

§ 6 Abs. 2 Satz 2 GemHVO gibt vor, dass die Gemeinden die Auswirkungen der erwarteten Bevölkerungsentwicklung auf die Gemeinde und ihre Einrichtungen darstellen soll. Hier wird der Gesichtspunkt des demographischen Wandels mit dem der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde verknüpft.

Die Kommunen können nur sehr begrenzt auf die Faktoren des demografischen Wandels Einfluss nehmen. Die Menschen treffen - unbeeinflussbar von der Politik - allein die Entscheidung, ob z.B. Kinder mit ihrer persönlichen Lebensplanung vereinbar sind.

Zuwanderungsgewinne durch Migration stehen in erster Linie in Zusammenhang mit Arbeitsmöglichkeiten, mit Ausbildungschancen und mit weiteren Standortfaktoren wie Freizeitmöglichkeiten, Verkehrsanbindung und Wohnungsangeboten. Nur auf einen Teil dieser Faktoren kann die Kommune einwirken. Die Kommunen haben es nicht in der Hand, den demografischen Wandel umzukehren. Zusammen mit der im Wesentlichen feststehenden Altersstruktur führt dies zur Zwangsläufigkeit des demografischen Wandels.

Bei den Darstellungen handelt es sich lediglich um eine **Trendbetrachtung** und keinesfalls um eine Vorhersage. Vielmehr soll hiermit der Versuch gestartet werden, auf die vielfältigen Auswirkungen und Problemstellungen aufmerksam zu machen.

1. Erwartete Bevölkerungsentwicklung (Benchmark)

Region	Jahre					Rückgang	Hinweise
	2000	2011	2013	2020	2030	i. vgl. 2011	
Bischoffen	3.600	3.400	3.346	3.100	2.900	-14,706	
Hohenahr	5.100	4.800	4.825	4.600	4.300	-10,417	
Mittenaar	5.100	4.900	4.872	4.600	4.200	-14,286	
Siegbach	3.000	2.700	2.685	2.500	2.300	-14,815	
Gesamt:	16.800	15.800	15.728	14.800	13.700	-13,291	
Lahn-Dill-Kreis	262.900	253.600	252.106	241.400	229.800	-9,385	
Hessen						-3,000	

(Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur 2011)

2. Auswirkungen auf die Erträge

Ertragsart	Jahre				Hinweise
	2014		2030		
	Absolut	Pro Kopf	Absolut	Pro Kopf	
Umlage €	276.450	17,58	276.450	20,18	Nur rechnerisch

3. Entwicklung der Pro-Kopf-Aufwendungen

Aufwandsart	Jahre				Hinweise
	2014		2030		
	Absolut T€	Pro Kopf €	Absolut T€	Pro Kopf €	
Personalaufwand	82	5,22	82	5,99	Künftige Lohnrunden?
Aufwand f. Sach- u. Dienstleistungen	276	17,57	276	20,17	Höhere Preise sind zu erwarten
Abschreibungen	20	1,29	20	1,48	
Gesamt	264	24,07	264	27,64	Nur rechnerisch

Für das Jahr 2014 im Schnitt mit 15.728 Einwohner, für das Jahr 2030 mit 13.700 Einwohner gerechnet.

X. Ausblick

Ständiges Bestreben der KSV Mitglieder ist es die Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten um dem Trend der pro Kopf Steigerung bei den Aufwendungen und den Umlagen entgegen zu wirken.

Dies wird jedoch stark konterkariert durch neue Standards und immer komplexeren äußeren Rahmenbedingungen. Hierzu zählen die Reformen des Finanzwesens selbst, des Schuldrechts als auch die Einführung z.B. von SEPA um nur einige Beispiele zu nennen.

**„2007 – 2017, 10 erfolgreiche Jahre,
gemeinsam Zukunft gestalten KSV“**

35649 Bischoffen, im Oktober 2016

.....
Ralph Venohr
Verbandsvorsteher

,Haushaltssatzung des KommunalServiceVerbandes für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der jeweils gültigen Fassung hat die
Verbandsversammlung am 13.12.2016 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

Im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	320.600,00 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf *)	320.600,00 Euro
mit einem Saldo	0,00 Euro

<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	0,00 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0,00 Euro
mit einem Saldo	0,00 Euro

ausgeglichen/mit einem Überschuss/Fehlbetrag von	0,00 Euro,
*) inclusive Finanzerträge	

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-2.300,00 Euro
---	----------------

und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0,00 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-15.000,00 Euro
mit einem Saldo von	-15.000,00 Euro

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 Euro

mit einem Saldo von	0,00 Euro
----------------------------	------------------

Ausgeglichen/mit einem Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	-17.300,00 Euro
---	-----------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Die Mitgliedsbeiträge/Umlagen werden gemäß § 23 Abs. 4 der Verbandssatzung für das Haushaltsjahr 2017 auf 277.400 Euro wie folgt festgesetzt (Durchschnitt der FiBu-Buchungen der Jahre 2013 -2015):

Gemeinde	Buchungen	%	Teilbetrag	Euro
Bischoffen	30.072	24,15	66.994,65	Euro
Hohenahr	41.105	33,01	91.574,06	Euro
Mittenaar	33.341	26,78	74.277,35	Euro
Siegbach	19.999	16,06	44.553,94	Euro
Gesamt	124.517	100,00	277.400,00	Euro

Als Buchung im Sinne dieser Festsetzung gilt die im FiBu-Journal ausgewiesene Buchungszeile.

§ 6

Für die **Kassengeschäfte Dritter** werden folgende Gebühren festgelegt:

1. Grundgebühr (Organisationspauschale) 500,00 € /jährlich
2. Buchungsgebühr 1,50 € / pro Buchung

Als Buchung im Sinne dieser Festsetzung gilt die im FiBu-Journal ausgewiesene Buchungszeile.

§ 7

Es gilt der von der Verbandsversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 8

Festlegung von Wertgrenzen für unbestimmte Begriffe und Betragsgrenzen in der Haushaltswirtschaft:

1. Der erhebliche Umfang bisher nicht veranschlagter oder zusätzlicher Aufwendungen oder Auszahlungen im Sinne von § 98 Absatz 2 Nr. 3 HGO wird auf 5 % des veranschlagten Gesamtbetrages der Aufwendungen des Ergebnishaushaltes bzw. Auszahlungen des Finanzhaushaltes festgesetzt.
2. Über- und Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 HGO gelten bis zu einem Betrag von 10.000 € als unerheblich. In diesen Fällen wird der Vorstand ermächtigt, die Genehmigung zur Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen zu erteilen. Der Vorstand hat der Verbandsversammlung davon alsbald Kenntnis zu geben.

Bischoffen-13.12.2016

Der Verbandsvorstand
Ralph Venoehr
Verbandsvorsteher

1. Deckungsregeln

1.1 Gesamtergebnishaushalt

Die Kontengruppen Personalaufwendungen (62, 63, 65 und 66) und Versorgungsaufwendungen (64) sind gemäß § 20 Abs. 2 GemHVO über alle Teil-Haushalte hinweg untereinander und gegenseitig deckungsfähig.

1.2 Teilergebnishaushalte

- a. Die im Teilergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen sind gem. § 20 Abs. 1 GemHVO gegenseitig deckungsfähig, soweit nachstehend nichts anderes bestimmt ist. Die Budgetüberwachung erfolgt durch sogenannte Deckungskreise.
- b. Veranschlagte Verfügungsmittel und Aufwendungen zur Förderung der Fraktionsarbeit gem. § 36a Abs. 4 HGO dürfen nicht überschritten werden; Ziff. 1.2.a. findet keine Anwendung. Einsparungen dürfen nicht zur Deckung von anderweitigen Mehraufwendungen verwendet werden.
- c. Einsparungen bei den Kosten aus interner Leistungsverrechnung und Umlagekosten (Kostenartengruppen 96) dürfen gem. § 20 Abs. 5 GemHVO nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Mehraufwendungen verwendet werden.

1.3 Teilfinanzhaushalte, Investitionsprogramm

- a. Die in einem Teilfinanzhaushalt bzw. bei einem Produkt im Investitionsprogramm veranschlagten Auszahlungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen sind gem. § 20 Abs. 3 GemHVO gegenseitig deckungsfähig. Die Budgetüberwachung erfolgt durch sogenannte Deckungskreise.
- b. Investitionsauszahlungen innerhalb von Projekten sind auch über verschiedene Teilhaushalte hinweg gegenseitig deckungsfähig.

1.4 Deckungsfähigkeit zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt

- a. Zahlungswirksame Aufwendungen eines Teilergebnishaushalts sind gem. § 20 Abs. 6 GemHVO einseitig deckungsfähig zugunsten der Investitionsauszahlungen im entsprechenden Teilfinanzhaushalt (Investitionsprogramm).

2. Übertragbarkeit

- 2.1 Die Ansätze für Aufwendungen eines Budgets werden hiermit für übertragbar erklärt. Die Verfügbarkeit bleibt im Ergebnishaushalt längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres bestehen.

Version: 10-2014

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	289.500	275.500	276.450,00
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	16.000	16.000	3.487,40
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	100.000,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.600	3.700	3.607,88
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.500	27.500	0,00
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	320.600	322.700	383.545,28
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-129.200	-70.750	-56.121,37
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0,00
13	60,61,67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.600	-234.050	-298.415,31
14	66	Abschreibungen	-12.800	-17.900	-17.142,42
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0	0	0,00
18	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	-320.600	-322.700	-371.679,10
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./. Nr. 19)	0	0	11.866,18
21	56,57	Finanzerträge	0	0	0,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0	0	0,00
23		Finanzergebnis (Nr. 21 ./. Nr. 22)	0	0	0,00
24		Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	320.600	322.700	383.545,28
25		Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	-320.600	-322.700	-371.679,10
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 und Nr. 25)	0	0	11.866,18
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./. Nr. 28)	0	0	0,00
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	0	0	11.866,18
		Nachrichtlich:			
		Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge	0	0	0,00

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und -service
 Produkt 11122 Zahlungsabwicklung, Gemeindekasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
1		Ordentliche Erträge			
2	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
3	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	289.500	275.500	276.450,00
		51000000 öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren >>Kassengeschäfte Dritter<<	12.100	12.200	0,00
		51100000 öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren >>Mitgliedsbeiträge/Umlage<<	277.400	263.300	276.450,00
4	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	16.000	16.000	0,00
		54820000 Kostenerstattungen von Gemeinden (GV) >>AV Herbornseelbach für JA und Kämmerer, Bischöffen 1 MA anteilig<<	16.000	16.000	0,00
5	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
6	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0,00
7	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0,00
8	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0,00
9	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.600	3.700	3.607,88
		54600000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen	2.600	3.700	3.607,88
10	53	Sonstige ordentliche Erträge	0	15.000	0,00
		53800000 Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer >>Nachholung JA<<	0	15.000	0,00
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	308.100	310.200	280.057,88
12		Ordentliche Aufwendungen			
13	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-116.700	-58.250	-56.121,37
		62000000 Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. tariflicher, vertraglicher oder arbeitsbedingter Zulagen) >>Tarifsteigerung, 1 neue MA, siehe Aufwandreduzierung Leiharbeitskräfte<<	-90.350	-45.000	-43.452,72
		64000000 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich Sonstige personalbezogene Zahlungen an Sozialversicherungsträger	-18.500	-9.000	-8.601,94
		64200000 Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	-250	-150	-110,75
		64700000 Zukunftssicherung / Zusatzversorgung Entgeltbereich	-7.500	-4.000	-3.955,96
		64950000 Fürsorge und Unterstützungsleistungen (Arbeitnehmer/ Beamte)	-100	-100	0,00
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0,00
15	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.600	-234.050	-194.927,91
		60100000 Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung und ähnl. Einrichtungen	-2.600	-2.300	-2.603,07
		60510000 Strom	-3.550	-3.550	-5.000,00
		60540000 Heizöl	-1.300	-1.300	0,00
		60560000 Wasser	-50	-50	0,00
		60570000 Abwasser	-100	-100	0,00
		60630000 Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	-500	-650	-570,38
		60890000 übriger sonstiger Materialaufwand	-100	-100	0,00
		61320000 Aufwand für Leiharbeitskräfte >>Tarifsteigerung gegenüber VJ<<	-140.000	-195.000	-167.030,70
		61610000 Instandhaltung der Gebäude und Außenanlagen (Bauunterhaltung)	-500	-500	0,00

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung
 Produktbereich 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und -service
 Produkt 11122 Zahlungsabwicklung, Gemeindekasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
		61630000 Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	-500	-500	-264,18
		61660000 Wartungskosten	-5.100	-6.000	-5.911,78
		61690000 sonstige Fremdinstandhaltung	-1.500	-600	-445,96
		61691000 Zuführung an Rückstellungen	0	0	-75,59
		61710000 Aufwendungen für Fremdsorgung	-200	-200	-102,70
		67200000 Lizenzen und Konzessionen	-1.000	-150	0,00
		>>jährl. Aufwand Antivirensoftware<<			
		67300000 Gebühren	-100	-100	-55,00
		67500000 Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs u.d. Kapitalbeschaffung	-100	-100	0,00
		67720000 Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung	-13.000	-15.000	-660,00
		>>Nachholung JA<<			
		67730000 Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und ähnliches	0	0	-8.520,00
		67800000 Aufwendungen für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl.	-3.400	-2.900	-2.400,00
		68100000 Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnlicher Einrichtungen	-400	-400	-226,80
		68310000 Datenübertragungskosten	-100	-100	-11,88
		68320000 Telefonkosten	-700	-700	-525,32
		68400000 amtliche Bekanntmachungen	-100	-100	0,00
		68500000 Reisekosten	-200	-200	-123,50
		68620000 Aufwendungen für Gästebewirtung (Repräsentation)	-300	-300	0,00
		68710000 Geschenke bis 35 €, Werbung	-100	-100	0,00
		68800000 Aufwendungen für Fort-, und Weiterbildung	-3.000	-3.000	-351,05
		69100000 Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	-100	-50	-50,00
16	66	Abschreibungen	-12.800	-17.900	-17.142,42
		66110000 Abschreibungen auf Konzessionen und andere Schutzrechte	-800	-100	0,00
		66150000 Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitio	-350	-3.850	-3.846,98
		66190000 sonstige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-300	-1.000	-1.000,84
		66420000 Abschreibungen auf Betriebsausstattung	-450	-450	-411,42
		66450000 Abschreibungen auf Geschäftsausstattung	-10.900	-12.500	-11.883,18
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0,00
18	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0,00
19	72	Transferaufwendungen	0	0	0,00
20	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
21	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-308.100	-310.200	-268.191,70
22	=	Verwaltungsergebnis	0	0	11.866,18
23	56,57	Finanzerträge	0	0	0,00
24	77	Finanzaufwendungen	0	0	0,00
25	=	Finanzergebnis	0	0	0,00
26	=	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	0	0	11.866,18
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0	0	11.866,18
31	95	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
32	96	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

Gemeinde: 02 KommunalServiceVerband

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11122	Zahlungsabwicklung, Gemeindekasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
33	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
34	=	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	11.866,18

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Planen, Erschließen, Bauen, Wohnen

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
1		Ordentliche Erträge			
2	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
3	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
4	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	0	0	3.487,40
		<i>54820000 Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>3.487,40</i>
		<i>anteilige Kostenerstattungen der Gemeinden</i>			
5	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00
6	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0,00
7	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0,00
8	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	100.000,00
		<i>54103000 sonstige Zuweisungen des Landes</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>100.000,00</i>
9	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	0,00
10	53	Sonstige ordentliche Erträge	12.500	12.500	0,00
		<i>53800000 Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen (außer</i>	<i>12.500</i>	<i>12.500</i>	<i>0,00</i>
11	=	Summe der ordentlichen Erträge	12.500	12.500	103.487,40
12		Ordentliche Aufwendungen			
13	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	-12.500	-12.500	0,00
		<i>62000000 Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. tariflicher, vertraglicher oder arbeitsbedingter Zulagen)</i>	<i>-10.400</i>	<i>-10.400</i>	<i>0,00</i>
		<i>64000000 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung Entgeltbereich Sonstige personalbezogene Zahlungen an Sozialversicherungsträger</i>	<i>-2.100</i>	<i>-2.100</i>	<i>0,00</i>
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0,00
15	60,61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-103.487,40
		<i>61390000 Fremdleistungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-14.165,78</i>
		<i>Ing. Leistungen</i>			
		<i>61691000 Zuführung an Rückstellungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-89.321,62</i>
16	66	Abschreibungen	0	0	0,00
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0,00
18	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0,00
19	72	Transferaufwendungen	0	0	0,00
20	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
21	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-12.500	-12.500	-103.487,40
22	=	Verwaltungsergebnis	0	0	0,00
23	56,57	Finanzerträge	0	0	0,00
24	77	Finanzaufwendungen	0	0	0,00
25	=	Finanzergebnis	0	0	0,00
26	=	Ordentliches Ergebnis (Verwaltungsergebnis und Finanzergebnis)	0	0	0,00
27	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
29	=	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
30	=	Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen (ordentliches Ergebnis und außerordentliches Ergebnis)	0	0	0,00

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Planen, Erschließen, Bauen, Wohnen

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
31	95	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
32	96	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
33	=	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00
34	=	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	0	0	0,00

*** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ***

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	
1	2	3	4	5	6
1	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0,00
2	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	289.500	275.500	276.450,00
3	812	Kostensatzleistungen und -erstattungen	16.000	16.000	3.487,40
4	814	Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	0	0	0,00
5	815	Einzahlungen aus Transferleistungen	0	0	0,00
6	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	100.000,00
7	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0,00
8	813,828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeiten ergeben	0	0	0,00
9		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 1 bis 8)	305.500	291.500	379.937,40
10	830	Personalauszahlungen	-129.200	-70.750	-55.744,58
11	831	Versorgungsauszahlungen	0	0	0,00
12	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.600	-234.050	-215.472,04
13	833	Auszahlungen für Transferleistungen	0	0	0,00
14	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	0	0	0,00
15	835	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0,00
16	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0,00
17	837,848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	0	0	0,00
18		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nrn. 10 bis 17)	-307.800	-304.800	-271.216,62
19		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 9 und 18)	-2.300	-13.300	108.720,78
20	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	0	0,00
21	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagenvermögens	0	0	0,00
22	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
23		Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 20 bis 22)	0	0	0,00
24	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0,00
25	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00
26	840,843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-15.000	-28.000	-2.740,81
27	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0,00
28		Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nrn. 24 bis 27)	-15.000	-28.000	-2.740,81
29		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nrn. 23 und 28)	-15.000	-28.000	-2.740,81
30		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-17.300	-41.300	105.979,97
31	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0,00
32	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	0,00
33		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nrn. 31 und 32)	0	0	0,00
34		Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Summe aus Nrn. 30 und 33)	-17.300	-41.300	105.979,97
35		Geplanter Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	161.105	202.405	96.400,18
36		Geplante Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34)	-17.300	-41.300	105.979,97
37		Geplanter Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Summe aus den Summen Nrn. 35 und 36)	143.805	161.105	202.380,15

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11122	Zahlungsabwicklung, Gemeindekasse

Nr.	Konten	Bezeichnung	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2015
			2017	2016	
			- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
1.	+	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0	0	0,00
2.	+	Einzahlungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Vermögens	0	0	0,00
3.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0,00
	=	Summe investive Einzahlungen	0	0	0,00
1.	-	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen	0	0	0,00
2.	-	Auszahlungen für Grundstücke, Gebäude und Bauten pp.	0	0	0,00
3.	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0,00
4.	-	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen	-15.000	-28.000	-2.740,81
		<i>02400000 Lizenzen, DV-Software</i>	-4.000	-1.000	-307,02
		<i>07900000 Geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG)</i>	0	-1.000	0,00
		<i>08500000 Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und planmäßige Erneuerung der Workstation, neue Lizenz Firewall</i>	-7.000	-26.000	-2.433,79
		<i>08600000 Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände</i>	-4.000	0	0,00
		<i>Ergänzung / Erneuerung Büroausstattung z.B. Drehstühle</i>			
5.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0,00
	=	Summe investive Auszahlungen	-15.000	-28.000	-2.740,81
	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.000	-28.000	-2.740,81
1.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0,00
2.	+	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	0	0	0,00
	=	Finanzmittelfluß aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0,00

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Nr.	KVKR	Arten der Erträge und Aufwendungen	Planungszeitraum				
			2016	2017	2018	2019	2020
			- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8
Erträge							
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	276	290	284	285	284
3.	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	16	16	16	16	16
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
5.	5500	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0	0	0	0	0
6.	5504	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0	0	0	0	0
7.	5551	Grundsteuer A	0	0	0	0	0
8.	5552	Grundsteuer B	0	0	0	0	0
9.	5553	Gwerbesteuer	0	0	0	0	0
10.	5554	Grunderwerbsteuer	0	0	0	0	0
11.	5559	Andere Steuern	0	0	0	0	0
12.	558	Erträge aus Umlagen	0	0	0	0	0
13.	55...	Sonstige Erträge aus Steuern, sonstige steuerähnliche Erträge, sonstige Umlagen	0	0	0	0	0
14.	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0	0	0	0
15.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
16.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4	3	1	1	1
17.	53	Sonstige ordentliche Erträge	28	13	13	13	13
18.	=	Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 17)	323	321	314	315	314
Aufwendungen							
19.	62,63,640 -643,647- 65	Personalaufwendungen	-71	-129	-129	-129	-129
20.	644-646	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
21.	60,61,67- 69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-234	-179	-171	-171	-171
22.	66	Abschreibungen	-18	-13	-14	-15	-14
23.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
24.	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0	0	0	0	0
25.	72	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
26.	70,74,76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
27.	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 19 bis 26)	-323	-321	-314	-315	-314
28.	=	Verwaltungsergebnis (Position 18 ./. Position 27)	0	0	0	0	0
29.	56,57	Finanzerträge	0	0	0	0	0
30.	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
31.	=	Finanzergebnis (Position 29 ./. Position 30)	0	0	0	0	0
32.	=	Ordentliches Ergebnis (Position 28 und Position 31)	0	0	0	0	0
33.	59	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
34.	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
35.	=	Außerordentliches Ergebnis (Position 33 ./. Position 34)	0	0	0	0	0
36.	=	Jahresergebnis (Position 32 und Position 35)	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Mittelfristige Ergebnisplanung" ***

Nr.	KVKR	Art der Einzahlung/Auszahlung	Planungszeitraum				
			2016	2017	2018	2019	2020
			- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -	- 1.000 Euro -
1	2	3	4	5	6	7	8
1		Einzahlungen					
2	826	Aufnahme von Krediten und Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0
3	820	Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0
4	822, 82384	Verkaufserlöse aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5		Rückzahlung von gewährten Krediten	0	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen	0	0	0	0	0
7		Auszahlungen					
8	846	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
9	840,841, 842,843, 844	Investitionen für immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	-28	-15	-6	-9	-5
		davon:					
	840,841, 842,843	Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	-28	-15	-6	-9	-5
	844	Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0
		davon:					
	84486	Ausleihungen	0	0	0	0	0
10	=	Summer der Auszahlungen	-28	-15	-6	-9	-5
11	=	Saldo	-28	-15	-6	-9	-5

*** Ende der Liste "Mittelfristige Finanzplanung" ***

Gemeinde: 02 KommunalServiceVerband

- 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2016	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
2.2 Land	0,00	0,00	0,00
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00
2.4 Zweckverbände und dgl.	0,00	0,00	0,00
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	0,00	0,00
2.6 Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1 Leasing	0,00	0,00	0,00
4.2 Sonstige	0,00	0,00	0,00
Summe	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00	0,00
5.1 Aus Krediten	0,00	0,00	0,00
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
6. Vorübergehende Inanspruchnahmen von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke	0,00	0,00	0,00
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen	0,00	0,00	0,00

*** Ende der Liste "Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten" ***

Gemeinde: 02 KommunalServiceVerband

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen EUR				
	2018	2019	2020	2021	2022
1	2	3	4	5	6
2017 0	0	0	0	0	0
Summe 0	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0	.

*** Ende der Liste "Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen" ***

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
-1.000 EUR-**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahrs 2016	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017
1	2	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen *			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses *	53	100	100
1.2. Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.3 Zweckgebundene Rücklagen – IKEK -	89	77	65
1.4. Sonderrücklagen			
1.4.1 Stiftungskapital			
1.4.2 Sonstige Sonderrücklagen Liquiditätsrücklage gemäß § 23 Abs. 3			
Summe der Rücklagen	142	177	165
2. Rückstellungen			
2.1. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HversRücklG gedeckt, siehe 1.3.4)			
2.2. Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern			
2.3. Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen			
2.4. Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden			
2.5. Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien			
2.6. Rückstellung für Sanierung von Altlasten			
2.7. Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen			
2.8. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren			
2.9. Sonstige Rückstellungen	7	7	7
Summe der Rückstellungen	7	7	7

Im Rahmen des Software-Umstiegs und der Doppik-Einführung sind erhebliche Überstunden und Resturlaube entstanden, diese Überhänge werden in den Rückstellungen der jeweiligen Kommune dargestellt.

*** nach den bisher erstellten Jahresabschlüssen (ab dem Jahr 2011 noch ungeprüft).**

STELLENPLAN 2017

Teil B: Beschäftigte

Produkt	Organisations-einheit	Entgeltgruppen nach dem TVÖD (Auszug)										freie Vereinb.	Azubi	Be- schäf- tigte 2017	Zahl der Stellen n. dem Stellen- plan 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläu- terun- gen
		13	12	11	10	9	8	7	6	5	4						
111.22	Zahlungs- abwicklung, Gemeindekasse								3			1		4	4	2	b)+c)
511.01	Planen, Erschließen, Bauen,					1								1	1	1	a)
Stellenplan 2017						1			3			1		5			
Stellenplan 2016						1			3			1			5		
Zahl der am 30.06.2016 besetzten Stellen						1			2			0	0			3	

- a) befristete Beschäftigung im Rahmen der Projektarbeit „Das Integrierte kommunale Entwicklungskonzept – IKEK“ in Teilzeit bzw. geringfügige Beschäftigung.
- b) Die Stelle in der Spalte „freie Vereinbarung“ ist für eine geringfügige Aushilfsbeschäftigung vorgesehen.
- c) Eine zusätzliche Stelle ist notwendig, da eine abgeordnete Mitarbeiterin in Rente geht. Die Neubesetzung erfolgte zum 01.07.2016

Alle anderen Mitarbeiter im KSV werden z. Z. von den Mitgliedskommunen vorfinanziert und in deren Stellenplänen geführt. Im Haushalt des KSV werden diese Kosten als Aufwand für Leiharbeitskräfte gebucht und sind somit in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

Investitionsplan über die geplanten Investitionen 2017 ff

lfd.-Nr.	Plan-Anlage	Bezeichnung	Wiederbeschaffungswert	Monat	ND in Jahren	PSK	geplant im Jahr							
							2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
13	50	Fire Wall Gate Protect	3.800,00 €	Januar	3	02400	3.800,00 €			4.000,00 €				
2	42	Antiviren-Software	1.000,00 €	Oktober	3	02400			2.000,00 €					
		Zwischensumme:				0240	3.800,00 €	0,00 €	2.000,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3	64	Netzwerkkomponenten	0,00 €	Juli	6	0850			1.000,00 €		3.000,00 €	6.000,00 €	5.000,00 €	
5	32	Server Daten u. Terminal	26.000,00 €	April	5	0850			26.000,00 €					27.000,00 €
6	33	Workstation 5 Stück	5.000,00 €	Juli	3	0850				7.000,00 €				8.000,00 €
7	34	Workstation 2 Stück, Notebook	2.000,00 €	Juli	3	0850					3.000,00 €			
8	35	Neuer Kopierer	3.300,00 €	Juli	5	0850			3.300,00 €					3.500,00 €
10	37	Neuer Netzverteilschrank	2.000,00 €	Juli	6	0850						2.000,00 €		
12	40	TK Anteilige Anlagenkosten	4.000,00 €	Januar	10	0850	4.000,00 €							
		Zwischensumme:				0850	4.000,00 €	0,00 €	30.300,00 €	7.000,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €	5.000,00 €	38.500,00 €
11	38	Ergänzung / Erneuerung Büroausstattung	2.000,00 €	Januar	15	0860	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	1.500,00 €				
14	66	Klimaanlage	2.500,00 €	Mai	10	0860				2.500,00 €				
		Zwischensumme:				0860	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe:				>>>>>			9.800,00 €	2.000,00 €	32.300,00 €	15.000,00 €	6.000,00 €	8.000,00 €	5.000,00 €	38.500,00 €

Alle Investitionen des Haushaltsjahres 2017 werden durch eigene liquide Mittel bestritten.
Eine Fremdfinanzierung ist nach Beurteilung, auch der folgenden Jahre, nicht notwendig!

Hinweise:	
zu lfd.-Nr.	Beschreibung
1	Mit dem Servertausch in 2016 wurde auf ein serverinternes Backup umgestellt.
2	In 2016 wurde auf ein anderes Produkt Panda Adaptive Defence umgestellt, ab 2017 im Aufwand da jährl. Gebühren anfallen.

KSV - Übersicht der Bilanzen / JA 2008 ff

Pos.	Bezeichnung Position	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
		EB - 2008	SB - 2008	SB - 2009	SB - 2010	SB - 2011	SB - 2012	SB - 2013	SB - 2014	SB - 2015
		Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
1	Anlagevermögen	51.183,44	48.288,53	39.410,48	33.565,49	41.865,41	53.203,84	47.784,30	40.080,87	25.679,26
2	Umlaufvermögen	0,00	28.871,24	66.421,27	78.626,09	100.163,07	104.290,86	99.847,30	116.400,18	202.405,42
3	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Aktiva	51.183,44	77.159,77	105.831,75	112.191,58	142.028,48	157.494,70	147.631,60	156.481,05	228.084,68
1	Eigenkapital	0,00	29.814,52	55.073,42	72.869,28	90.085,39	110.236,97	109.497,39	120.648,87	112.515,05
2	Sonderposten	51.183,44	41.345,25	42.690,76	31.822,30	27.225,79	23.300,99	19.377,16	15.128,19	11.520,31
3	Rückstellungen	0,00	2.500,00	5.000,00	7.500,00	8.540,00	12.452,97	12.036,22	12.381,92	97.771,13
4	Verbindlichkeiten	0,00	3.500,00	3.067,57	0,00	16.177,30	11.503,77	6.720,83	8.322,07	6.278,19
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Passiva	51.183,44	77.159,77	105.831,75	112.191,58	142.028,48	157.494,70	147.631,60	156.481,05	228.084,68
	Kontrollzeile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Status										
	Verprobung		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Abschlussbuchungen durchgeführt		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Aufstellungsbeschluss durch den Vorstand			21.10.2014	21.10.2014	29.10.2015	29.10.2015	28.06.2016	28.06.2016	28.06.2016
	Dokumentation / Checklisten / Bereitstellung der Unterlagen		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
	Rechenschaftsbericht / Anhang		✓	✓	✓	✓	✓	⊗	⊗	⊗
	zur Prüfung angemeldet	03.05.2011	26.09.2014	26.09.2014	26.09.2014	01.06.2016	01.06.2016	06.07.2016	06.07.2016	06.07.2016
	Prüfung am	18.05.2011	27.01.-	11.03.-	29.06.-					
	Endfassung / fertig	✓	16.03.2015	17.04.2015	04.09.2015					
	Entlastungsbeschluss durch die Versammlung		04.02.2016	04.02.2016	04.02.2016					
	Prüftage	2	13,5	9	10,5					
	Prüfgebühr Brutto	960	6.480,00	4.320,00	5.040,00					
	Nachlass in Prozent		30,00	20,00	10,00					
	Prüfgebühr Zahlbetrag	960	4.536,00	3.456,00	4.536,00					

⊗ wird nach Abschluss der Prüfungen 2011/2012 erstellt, da davon auszugehen ist, dass Änderungen am Aufbau des Rechenschaftsberichtes zu erwarten sind.

KSV - Übersicht der Ergebnisse 2008 ff		✓	✓	✓	✓	⊖	⊖	⊖	⊖	⊖
Pos.	Bezeichnung Position	EB - 2008	SB - 2008	SB - 2009	SB - 2010	SB - 2011	SB - 2012	SB - 2013	SB - 2014	SB - 2015
		Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	192.622,93	198.071,02	207.819,91	260.127,59	240.650,01	249.250,01	262.100,00	276.450,00
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	50.661,24	140.290,00	37.453,90	0,00	3.487,40
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.400,00	0,00	100.000,00
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisunge	0,00	11.236,03	11.235,02	10.868,46	4.596,51	3.924,80	3.923,83	4.248,97	3.607,88
9	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	416,75	114,30	
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	0,00	203.858,96	209.306,04	218.688,37	315.385,34	384.864,81	308.444,49	266.463,27	383.545,28
11	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.461,72	-58.172,15	-57.439,56	-52.553,16	-56.121,37
12	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-176.476,06	-180.721,45	-189.951,08	-276.362,91	-292.059,43	-232.760,71	-183.181,29	-298.415,31
14	Abschreibungen	0,00	-10.148,91	-10.745,16	-10.941,43	-6.771,67	-14.574,07	-18.983,80	-19.577,34	-17.142,42
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Um	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	0,00	-186.624,97	-191.466,61	-200.892,51	-298.596,30	-364.805,65	-309.184,07	-255.311,79	-371.679,10
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	0,00	17.233,99	17.839,43	17.795,86	16.789,04	20.059,16	-739,58	11.151,48	11.866,18
21	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	427,07	98,37	0,00	0,00	0,00
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5,95	0,00	0,00	0,00
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0,00	0,00	0,00	0,00	427,07	92,42	0,00	0,00	0,00
24	Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)	0,00	17.233,99	17.839,43	17.795,86	17.216,11	20.151,58	-739,58	11.151,48	11.866,18
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)	0,00	17.233,99	17.839,43	17.795,86	17.216,11	20.151,58	-739,58	11.151,48	11.866,18
	Nachrichtlich:	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Anlagenbuchführung Anlagenspiegel

erstellt am: 15.09.2016 / 15:38:32

erstellt von: Stefan Hahn

erstellt für: 02 Kommunalserviceverband

Haushaltsjahr: 2015

Seite: 18

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, ohne Typen Zuschuss und Beitrag

Anlagevermögen Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Ab- schreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschrei- bungen im Haushaltsjahr	Abschrei- bungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Ab- schreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
02400000 - Lizenzen, DV-Software	6.391,25	307,02	0,00	0,00	6.698,27	4.607,90	0,00	1.000,84	0,00	5.608,74	1.089,53	1.783,35
03520000 - Geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden (GV)	14.000,00	0,00	0,00	0,00	14.000,00	9.129,19	0,00	3.846,98	0,00	12.976,17	1.023,83	4.870,81
07900000 - Geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG)	89,00	0,00	0,00	0,00	89,00	89,00	0,00	0,00	0,00	89,00	0,00	0,00
08500000 - Büromaschinen, Organisationsmittel, Datenverarbeitungs- und	71.953,98	2.433,79	0,00	0,00	74.387,77	57.883,44	0,00	8.786,45	0,00	66.669,89	7.717,88	14.070,54
08600000 - Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	46.717,13	0,00	0,00	0,00	46.717,13	27.690,29	0,00	3.392,63	0,00	31.082,92	15.634,21	19.026,84
08800000 - sonstige Geschäftsausstattung	2.510,08	0,00	0,00	0,00	2.510,08	2.180,75	0,00	115,52	0,00	2.296,27	213,81	329,33
Gesamt	141.661,44	2.740,81	0,00	0,00	144.402,25	101.580,57	0,00	17.142,42	0,00	118.722,99	25.679,26	40.080,87



Anlagenbuchführung Anlagenspiegel

erstellt am: **15.09.2016 / 15:40:01**
erstellt von: **Stefan Hahn**
erstellt für: **02 KommunalServiceVerband**
Haushaltsjahr: **2015**

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern, nur Typen Zuschuss und Beitrag

Anlagevermögen Fibu-Bestandskonto	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen					Buchwert		
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Ab- schreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschrei- bungen im Haushaltsjahr	Abschrei- bungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Ab- schreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Vorjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
36010000 - Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	59.871,81	0,00	3.607,88	0,00	63.479,69	11.520,31	15.128,19
Gesamt	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00	59.871,81	0,00	3.607,88	0,00	63.479,69	11.520,31	15.128,19